

Bretter neben einander gelegt und auf Unterlagen befestiget.

Auf diesem großen Reißboden erfolgt das Aufzeichnen, bei welchem man sich zumeist zur Herstellen der geraden Linien des unter dem Artikel Abschnüren angegebenen Verfahrens bedient.

**Grundschwelle.** Die auf der Plinthe liegende Schwelle bei einem Fachwerksgebäude.

**Grundstein** ist ein jeder zum Grundbau verwandte Stein, dann aber näher ein in dem Fundament oder unter demselben eingemauerter Denkstein, der im Innern hohl ist und mit einer Platte verschlossen wird. In ihn werden, gewöhnlich mit besonderer Ceremonie, Denkschriften, Medaillen u. s. w., die sich auf den Bau und die Zeit, in welcher man baut, beziehen, gelegt, damit derselbe, wenn er nach Jahrhunderten wieder zu Tage gefördert wird, irgend eine historische Notiz bewahre.

Bei Bauten untergeordneten Ranges werden nur selten Grundsteine gelegt, dessen ungeachtet erbitten sich aber gern die Bauhandwerker eine Festlichkeit an dem Tage, wo sie die ersten Schichten eines Fundaments legen.

**Grundstück** ist der Gesamtname, unter welchem sowohl der Grund und Boden, als auch die darauf stehenden und ein Ganzes bildenden Gebäude begriffen werden.

**Gründung**, siehe Gründen. Unter künstlicher Gründung versteht man die Arbeiten, welche erforderlich werden, wenn man mit den Grundmauern nicht bis zu dem guten Baugrund gelangen kann, also das Gründen auf Pfahl- und liegenden Kosten, auf gesenkten Brunnen u. dgl. m.

**Grundwage**, siehe Sehwage.

**Grundwasser** ist allgemein dasjenige Wasser, welches sich in bedeutender oder geringer Tiefe unter der Oberfläche der Erde befindet, und durch unterirdische Kanäle mit Flüssen, Bächen, Seen u. s. w. in Verbindung steht.

Findet sich der gute Baugrund erst unter dem Spiegel des Grundwassers, so wird dasselbe auch beim Gründen die Fundamentgruben und Gräben anfüllen und hinweggeschafft werden müssen, um die Fundamente trockenen Fußes legen zu können.

Auf die Höhe, bis zu welcher das Grundwasser steigt, ist an jedem Orte, wo man bauen will, besondere Rücksicht zu nehmen, denn eine gute Anlage ist immer so anzuordnen, daß auch der tiefste Punkt derselben vom Grundwasser nicht erreicht werde.

Wird zu einer künstlichen Gründung Holz verwandt, so ist aber auch noch darauf zu sehen, bis

zu welcher Tiefe das Grundwasser fällt, indem alle Hölzer so gelegt werden müssen, daß sie sich immer in diesem befinden, d. h. niemals trocken werden.

Um in dieser letzten Beziehung ganz sicher zu gehen, ist es nicht genügend, das Grundwasser allein zu beobachten, sondern man muß auch untersuchen, auf welche Weise es mit den benachbarten Bächen (s. d. A.), Seen, Teichen, Flüssen u. s. w. in Verbindung steht, und ob es durch Ableitung dieser Gewässer nicht noch tiefer sinken kann.

**Grünes**, auch **gestrecktes Glas** ist die ordinairste Sorte des Glases, welche zu Scheiben in Fenstern, die zu Räumen von geringer Bedeutung gehören, verwandt wird.

**Grünspan.** Ein grüner Rost am Kupfer, welcher auch essigsaures Kupfer genannt wird.

Dasselbe ist, wenn es genossen wird, der Gesundheit schädlich, weshalb bei allen Anlagen, die aus Kupfer gefertigt werden, zu beurtheilen ist, ob dasselbe mit Säuren, die Grünspan erzeugen, in Verbindung kommt, und ob dieses wiederum den Speisen mitgetheilt werden kann oder nicht.

Der Grünspan wird auch zu Farbenbereitungen genutzt.

**Grus.** Kleine Stücke Bruch- und Mauerziegel, die sich zum Vermauern nicht mehr eignen, wohl aber in Fundamente geschlagen, auch bei Anfertigung des Béton oder des Steimmörtels zur Anwendung kommen.

**Guckfenster.** Ein kleines zu öffnendes Fenster, das sich in einem größeren oder in einer Thür angebracht befindet.

**Gnichet.** Eine kleine Einlaßpforte in oder neben einem Thorwege. Auch wird ein kleines Fenster in demselben so genannt.

**Guirlande** für Fruchtgehänge (s. d. A.); auch nennt man so gemalte Verzierungen, welche Blumen und Blätter nachbilden.

**Gurgel** und **Gurgelventil.** Die Verbindung des Stiefels und der Steigeröhre, so wie das Ventil in dieser Verbindung, bei einer Druckpumpe. Ein Mehreres über ihre Lage und ihren Zweck siehe unter Druckpumpe.

**Gurgelklappe** für Gurgelventil (s. v. A.).

**Gurt.** Ein geradliniges Glied, welches um einen Gegenstand ganz herumläuft.

**Gurtbogen** für Gewölbbogen (s. d. A.).

**Gurtgesims.** Ein Gesims von geringer Ausladung, das entweder zwei Etagen von einander trennt, und in dieser Stellung Bandgesims genannt